

Manzsche k. u. k. Hof-, Verlags- u.
Universitätsbuchhandlung
Wien — Leipzig

Ⓜ

Soeben erschien:

Österreich-Ungarns wirtschaftliche Be- ziehungen z. Schweiz

Von

Dr. Max Smolensky

Syndikus des Österr.-Ungar. Handels-Verbandes in der
Schweiz

Preis K. 2.50

„Ein Studium der Fragen des wirtschaftlichen Verkehrs zwischen Österreich-Ungarn und der schweizerischen Eidgenossenschaft vor dem Kriege läßt unschwer erkennen, daß die ökonomischen Beziehungen beider Länder nicht die volle Auslösung ihrer wirtschaftlichen Potenz darstellen. Das gewohnte Geleise muß daher erweitert, aus einer wenig befahrenen Bezirksstraße eine dem großen Verkehre dienende Landstraße werden. Dann erst werden, schon in der Periode der Übergangswirtschaft, jene Vorbedingungen eines wirtschaftlichen Austausches zwischen der Donaumonarchie und der schweizerischen Eidgenossenschaft geschaffen, die im Interesse beider Wirtschaftsgebiete seit langem schon hätten bestehen sollen. — Als Beitrag zur Erreichung des gesteckten Zieles ist diese Abhandlung gedacht.“

Wir ersuchen um Ihre eifrige Verwendung für die überaus absatzfähige Broschüre.

30% gegen bar; 25% in Kommission.



Wilhelm von Bode



Die Meister der Holländischen und
Vlämischen Malerschulen

ist

3 Monate nach Erscheinen der starken Aufl.
vergriffen

Eine neue Auflage

vermehrt, durchgesehen und bereichert
ist in Vorbereitung
und wird

Ende September erscheinen

Preis: gebunden 30 Mk.
mit 35% und 11/10.

Ich rate dringend, den Bedarf an Exemplaren der neuen, vermehrten Auflage fürs Weihnachtslager jetzt sogleich aufzugeben, da jede Bestellung in der Reihenfolge des Eingangs vorgemerkt wird und nach Erreichung der durch die vorhandene Papiermenge begrenzten Auflagenhöhe weitere Bestellungen nicht mehr angenommen werden. Dann ist ein nochmaliger Neudruck ausgeschlossen. Da das Begehren nach dem prachtvollen Buche W. v. Bode's ungeschwächt anhält und die neue Auflage noch reicher ausgestattet sein wird als die bisherige nun ganz vergriffene — so kann ich rechtzeitige Vorsorge nur dringend empfehlen.

E. A. Seemann, Leipzig.